

Niederschrift

der 15. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 27.05.2010
19:00 – 20:10 Uhr, Aula der Grundschule Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 5a

Anwesenheit:

	Herr Wilhelm stellv. Vors. der Gemeindevertretung
FDP:	Herr Mühlmann-Skupien Frau Eichhorst, ab 19:08 Uhr Herr M. Rocher, ab 19:05 Uhr Herr Nicolai Herr Krüger
DPR-Fraktion:	Herr Krückeberg
CDU-Fraktion:	Herr Schoenert Herr Dr. von der Bank
Fraktion „Die Linke“:	Herr Wetzel Herr Rex Frau Enke
SPD-Fraktion:	Herr Hildebrandt Herr Schlüpen Frau Fuchs
Grüne/B90:	Herr Wehlke
entschuldigt:	Herr Dr. Klucke Herr Silvan Herr Kuhle
Gemeindeverwaltung:	Herr Rocher, Bürgermeister Frau Lange, Leiterin Bauamt
Schriftführerin:	Frau Krakow
Gäste:	Herr Kuhn, Ortsvorsteher Klein Kienitz Herr Menzel, Personalrat Frau Schneck, MAZ 2 Bürger

Verlauf der Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr vom stellvertretenden *Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Wilhelm*, eröffnet. Die Anwesenheit wird festgestellt; es sind 15 von 19 Gemeindevertretern (einschl. Bürgermeister) anwesend; Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Michael Rocher nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 16 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Wilhelm informiert die Gemeindevertreter über die Stellvertreterregelungen der Gemeindevertreter der SPD- Fraktion in den Ausschüssen der Gemeinde Rangsdorf (Anlage 1).

Weiterhin teilt er mit, dass das Dorffangerfest in Klein Kienitz am 05.06.2010 stattfindet.

Am 02.06.2010 spielt der SV Rangsdorf 28 e. V. gegen den SV Dahlewitz.

Im Namen von Herrn Dr. Klucke lädt *Herr Wilhelm* alle Interessierten zum Theaterstück „Der Unschuldige“ am 28.05.2010, um 19:00 Uhr in die Aula der Oberschule Rangsdorf ein.

2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen zur Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen und Beschlussfassung zu der Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift der 14. Sitzung vom 15.04.2010 - öffentlicher Teil -
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung
7. 1. Satzung der Gemeinde Rangsdorf für die in den Ortsteilen Groß Machnow und Klein Kienitz gelegenen Friedhöfe [Friedhofssatzung] (51/10)
7. 2. Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer [Zweitwohnungssteuersatzung] (52/10)
7. 3. Änderung Stellenplan (55/10)
7. 4. Übernahme von Verkehrs- und Grünflächen (45/10)
7. 5. Widmung einer öffentlichen Straße, hier: „Kirchweg“ (57/10)
7. 6. Ankauf Flur 11 Flurstück 341/4 (58/10)

- nichtöffentlicher Teil -

8. Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift der 14. Sitzung vom 15.04.2010 - nichtöffentlicher Teil -
9. Behandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
9. 1. Verkauf eines Grundstückes (59/10)

Die Tagesordnung wird von der Gemeindevertretung mehrheitlich bestätigt.

Frau Eichhorst nimmt ab 19:08 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 17 Gemeindevertreter anwesend.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters liegt allen schriftlich vor. Er wird vom *Bürgermeister* mit Ergänzungen verlesen.

Herr Rex gibt den Hinweis, dass in der Kienitzer Straße in Bereichen der Niederungen und kleinen Absenkungen sich darunter Wasser sammeln könnte. Dies erfordert Kontrollen durch die Gemeinde Rangsdorf (z. B. Querung Zülowgraben / Zülowniederung).

Herr Mühlmann-Skupien weist daraufhin, dass es Internet-Anschlüsse von der Telekom aber auch anderen Anbietern gibt. Diese unterscheiden sich bezüglich der Geschwindigkeit des Internet-Anschlusses.

Der *Bürgermeister* hat im Bericht informiert, dass das Projekt Rathaus zum Erliegen kam, da es zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Investor Papendieck unüberwindbare Differenzen gibt.

Herr Dr. von der Bank bittet den Bürgermeister, Vorschläge für neue Standorte für das Rathaus auszuarbeiten.

Herr Hildebrandt regt an, die Kita Walther-Rathenau-Straße nicht in Bauabschnitten, sondern komplett zu bauen, um den Kita-Kindern das ständige Wechseln der Einrichtungen bezüglich der Platzkapazitäten zu ersparen.

Daraufhin antwortet der *Bürgermeister*, dass es eine Frage der Finanzierung sei. Immerhin wurden in der Gemeinde Rangsdorf 3 große Projekte für 2011 geplant (Kreisverkehr Stadtweg / Ausbau Am Stadtweg, Ausbau „Rotes Haus“ Grundschule Rangsdorf und Kita Walther-Rathenau-Straße).

Herr Wehlke fragt nach, ob es möglich wäre, die anfallenden Kosten für den Gutspark in Groß Machnow am Ende des Jahres extra auszuweisen.

Der *Bürgermeister* bejaht dies.

4. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

Es werden keine Anfragen durch die Gemeindevertreter gestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden Fragen zu folgenden Schwerpunktthemen gestellt:

Ein Bürger möchte wissen, ob die alte Kaufhalle nun nicht abgerissen wird.

Nach derzeitigem Stand erwidert der *Bürgermeister*, wird die Kaufhalle nicht abgerissen.

Frau Enke fragt im Auftrag von Bürgern aus der Binzer Straße nach, wann die Binzer Straße mit Pollern von der Walther-Rathenau-Straße abgetrennt wird. In einer Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2009 wurde dies angeblich gesagt.

Herr Rocher antwortet, dass dies nicht vorgesehen ist.

Der *Bürgermeister* verliest eine Anfrage der Basisgruppe der Rangsdorfer Grünen zum Thema Ersatzpflanzung und Ausgleichszahlung für gefälltte Bäume in 2009 und 2010 und die Antworten (Anlage 2).

Herr Wilhelm bittet darum, die Anfrage der Basisgruppe der Rangsdorfer Grünen und die Antwort vom Bürgermeister dazu als Anlage der Niederschrift beizufügen.

6. Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift der 14. Sitzung vom 15.04.2010 - öffentlicher Teil -

Es liegen keine Einwände vor. Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 15.04.2010 wird somit bestätigt.

7. Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

7. 1. Satzung der Gemeinde Rangsdorf für die in den Ortsteilen Groß Machnow und Klein Kienitz gelegenen Friedhöfe [Friedhofssatzung] (51/10)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss und der Ortsbeirat Groß Machnow haben ihre Zustimmung erteilt.

Es kommt zur Abstimmung über die Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Satzung der Gemeinde Rangsdorf für die in den Ortsteilen Groß Machnow und Klein Kienitz gelegenen Friedhöfe (Friedhofssatzung) nach dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Rg/15.GVS/178/27.05.10

17 / 0 / 0

7. 2. Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer [Zweitwohnungssteuersatzung] (52/10)

Der Ortsbeirat Groß Machnow und der Finanzausschuss haben ihre Zustimmung erteilt.

Der *Bürgermeister* teilt mit, dass es in der Gemeinde Rangsdorf 330 Objekte gibt, auf welche Zweitwohnungssteuer erhoben wird. Für 2010 wird eine Zweitwohnungssteuer in Höhe von 34.328,23 € erwartet.

Herr Wilhelm lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) nach dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Rg/15.GVS/179/27.05.10

17 / 0 / 0

7. 3. Änderung Stellenplan (55/10)

Der Sozialausschuss und der Finanzausschuss haben ihre Zustimmung erteilt.

Bezüglich der Nachfrage von Herrn Hildebrandt informiert *Herr Rocher*, dass vor der Modernisierung der Kita „Spatzennest“ 1.247,92 m² zu reinigen waren. Nach der Modernisierung beträgt die Reinigungsfläche in der Kita 1.503,87 m².

Herr Hildebrandt vertritt die Ansicht, dass die Hausmeisterstelle (0,5 = 20 h/W) von der Stundenanzahl für die Kita zu viel ist. Im Finanzausschuss hat er gegen diese Vorlage gestimmt. Dies wird er auch jetzt tun.

Herr Wetzel, welcher auch im Kita-Ausschuss „Spatzennest“ tätig ist, spricht sich für die Hausmeisterstelle aus und begründet dies ausführlich.

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Schaffung der Stelle „Hausmeister“ (0,5 = 20 h/W) und der Stelle „Reinigungskraft“ (0,625 = 25 h/W) in der Kita „Spatzennest“.

Rg/15.GVS/180/27.05.10

15 / 1 / 1

7. 4. Übernahme von Verkehrs- und Grünflächen (45/10)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat seine Zustimmung erteilt.

Die Gemeindevertretung fasst nach kurzer Debatte folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die unentgeltliche, lasten- und kostenfreie Übernahme der Flurstücke 512 und 793 der Flur 11 (Verkehrsfläche Zeisigweg) sowie 796 der Flur 11 (Grünfläche) in das Eigentum der Gemeinde und die Übernahme der Verkehrsfläche in die Straßenbaulast der Gemeinde.

Rg/15.GVS/181/27.05.10

15 / 1 / 1

7. 5. Widmung einer öffentlichen Straße, hier: „Kirchweg“ (57/10)

Der *Bürgermeister* erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Schlüpen stellt fest, dass nach diesem Beschlusstext generell niemand diesen Weg mit einem Kraftfahrzeug befahren darf (z. B. der Nachtwächter, Brautpaare, Bürger, welche die Ausstellungsräume nutzen usw.). Er gibt den Hinweis, eventuell eine Sondernutzung im Beschlusstext mit aufzuführen.

Der *Bürgermeister* zieht als Einreicher die Beschlussvorlage zurück.

7. 6. Ankauf Flur 11 Flurstück 341/4 (58/10)

Der *Bürgermeister* macht Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage wird durch *Herrn Wilhelm* zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt den Ankauf des Flurstückes 341/4 der Flur 11 zwischen Goethestraße und Bahn, das für die Realisierung des Tunnelbaues gemäß der von der Gemeinde bestätigten Variante benötigt wird. Der Kaufpreis beträgt 10.000 €, die Kosten des Vertrages trägt die Gemeinde.

Rg/15.GVS/182/27.05.10

17 / 0 / 0

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:03 Uhr beendet.

Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Fortführung der Niederschrift mit dem nichtöffentlichen Teil – ab Seite 7

**- nichtöffentlicher Teil –
der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 27.05.2010 -**

Es sind noch anwesend: Gemeindevertreter (sh. o.)
 Herr Rocher, Bürgermeister
 Frau Lange, Leiterin Bauamt
 Frau Krakow, Schriftführerin

Gegen die Anwesenheit von Frau Lange und Frau Krakow im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden keine Einwände erhoben.

8. Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift der 14. Sitzung vom 15.04.2010 - nichtöffentlicher Teil -

Es liegen keine Einwände vor. Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift vom 15.04.2010 wird somit bestätigt.

9. Behandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

9. 1. Verkauf eines Grundstückes (59/10)

...

Rg/15.GVS/183/27.05.10

17 / 0 / 0

...

Die Sitzung wird um 20:10 Uhr geschlossen.

(S. Wilhelm)
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung

(C. Krakow)
Schriftführerin

Rocher, Klaus, Gemeinde Rangsdorf

Von: jan hildebrandt [j.u.hildebrandt@gmx.de]
Gesendet: Dienstag, 27. April 2010 21:50
An: Rocher, Klaus, Gemeinde Rangsdorf; hartmut-klucke@web.de
Betreff: stellvertreter in den ausschüssen

SPD Rangsdorf

Fraktionsvorsitzender

Jan Hildebrandt
Winterfeldallee 120
15834 Rangsdorf

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsitzender Dr. Klucke,

hiermit teile ich Ihnen die Stellvertreterregelungen unserer Gemeindevertreter in den Ausschüssen der Gemeinde Rangsdorf mit!

Hauptausschuss:

- Mitglied: Detlef Schlüpen

- Stellvertreter: 1. Stephan Wilhem
2. Jan Hildebrandt
3. Eva-Maria Fuchs

Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales:

- Mitglied: Eva-Maria Fuchs

- Stellvertreter: 1. Jan Hildebrandt
2. Stephan Wilhelm
3. Detlef Schlüpen

Ausschuss für Gemeindeentwicklung:

- Mitglied: Stephan Wilhelm

- Stellvertreter: 1. Detlef Schlüpen
2. Jan Hildebrandt
3. Eva-Maria Fuchs

Finanzausschuss:

- Mitglied: Jan Hildebrandt

- Stellvertreter: 1. Eva-Maria Fuchs
2. Detlef Schlüpen
3. Stephan Wilhelm

28.04.2010

Anfrage der Basisgruppe der Rangsdorfer Grünen zum Thema Ersatzpflanzung und Ausgleichszahlung für gefällte Bäume in 2009 und 2010

Wie viele Ausnahmegenehmigungen wurden 2009 und 2010 erteilt?

2009 wurden 195 Baumfällgenehmigungen erteilt, im Jahr 2010 waren es bisher 79 Fällgenehmigungen.

Wie verteilen sich Ersatzpflanzungen und Ausgleichszahlungen?

Ausgleichszahlungen wurden bisher noch nie geleistet, die Grundstückseigentümer haben immer Ersatzpflanzungen auf ihren Grundstücken vorgenommen.

→ Hochkultur f.

Welche Einnahmen wurden hier erzielt und wie wurden die Gelder verwendet?

Es wurden keine Einnahmen erzielt.

Wie und von wem werden und wurden die Ersatzpflanzungen kontrolliert?

Die Ersatzpflanzungen werden von den zuständigen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung kontrolliert. Gemäß den Nebenbestimmungen der Baumfällbescheide ist die erfolgte Ersatzpflanzung der Gemeindeverwaltung anzuzeigen. Erfolgt dies in Einzelfällen nicht, so erhalten die Bescheidempfänger entsprechende Anhörungsschreiben.

Wie wurden die Kontrollen dokumentiert?

Durch Fotos, Vorortkontrollen, Schreiben der Ersatzpflanzungspflichtigen und Rechnungen von Gartenbaufirmen.

In welchem Zeitabstand fanden Nachkontrollen statt? Gab es in 2009 oder 2010 Nachkontrollen für vor diesem Zeitraum erteilte Ausnahmegenehmigungen

Da die Baumfällbescheide 3 Jahre rechtsgültig sind, erfolgen die Nachkontrollen auch erst nach diesem Zeitraum.

Gibt es über die Kontrollen Aufzeichnungen, die durch Bürger oder Gemeindevertreter einsehbar sind?

Ja, soweit dies aus Datenschutzgründen möglich ist.

Wurden Zuwiderhandlungen gegen die Ersatzpflanzungen festgestellt?

In Einzelfällen gab es säumige Grundstückseigentümer, welche keine Ersatzpflanzungen leisteten. Die Pflanzungen wurden jedoch umgehend nachgeholt, nach den Aufforderungen der Gemeindeverwaltung.

Wurden gegen diese Zuwiderhandlungen die von der Bauschutzordnung verlangten Geldbußen verhängt?

Dies war bisher nicht nötig.

Wie hoch waren die Geldbußen in der Regel?

Es wurden keine Geldbußen verhängt.

Hält der Bürgermeister die Kontrollen und ihre Durchführung für sinnvoll und ausreichend?

Ja.

Wurden von Bürgern Verstöße gegen die Baumschutzsatzung und ausgebliebene Ersatzpflanzungen gemeldet?

Von Bürgern wurden in der Vergangenheit Verstöße gegen die Baumschutzsatzung in Hinsicht auf illegale Fällungen, nicht jedoch auf ausgebliebene Ersatzpflanzungen, gemeldet.

Zur Unterbrechung ist hier mit Ersatzpflanzungen aus baurechtlich vorgeschriebenem Verfahren. Hier ist die weitere Baurechtsbehörde beim durchführenden zuständigen von der Gemeinde kann zu solchen Ersatzpflanzungen. Bei Bedarf durch den zuständigen Bereich für diese Aufgabe abgeben werden.